

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 26.

Montag den 26. Januar.

1852.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 30. Juni und 8. December 1851 wird andurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Fürstlich Schwarzburgsche Regierung zu Rudolstadt den Präklusivtermin für Einlösung der im Jahre 1848 emittirten Cassenbilletts bis zum 15. Februar dieses Jahres in der Art verlängert hat, daß alle vor Ablauf dieses Termins bei der Fürstlichen Hauptlandescasse in Rudolstadt präsentirte Cassenbilletts gegen Metallgeld oder neue Cassenanweisungen ausgetauscht werden sollen.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen N<sup>o</sup>. 21 des Gesetzes vom 14. März 1851, die Angelegenheiten der Presse betreffend, bezeichneten Zeitschriften, nach Maassgabe der dort erteilten Vorschrift, abzudrucken.

Dresden, den 21. Januar 1852.

Ministerium des Innern.

v. Friesen.

Demuth.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Rathsschule oder in die Arbeitshauschule für Freiwillige anzusuchen gesonnen sind, haben die Gesuche von heute an bis spätestens den

31. Januar d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme **persönlich** anzubringen und die ihnen vorzuliegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die **Bezeugnisse** wegen des Alters und wegen geschehener Impfung gegen die Blatternkrankheit des anzumeldenden Kindes gleichzeitig mitzubringen.

Noch ist jedoch ausdrücklich zu bemerken, daß nur die Kinder zur Aufnahme gelangen können, welche nächste Ostern das 7te Lebensjahr erreichen und das 8te nicht überschritten haben und daß daher jede dieser Regel nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt gelassen werden muß.

Die Prüfung der Gesuche, so wie die Bekanntmachung der betreffenden Ausnahmen wird in der zeitherigen Maasse erfolgen. Leipzig den 15. Januar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber hiesiger Gartengrundstücke, welche seit vorigem Herbst die auf letzteren befindlichen Bäume und Sträucher noch nicht von den Raupennestern haben säubern lassen, werden hiermit angewiesen, Dies nunmehr unverzüglich und längstens bis zum 1. Februar dieses Jahres zu bewirken.

Säumige werden mittelst Strafauflagen und nach Befinden sonstiger Zwangsmaßregeln zu Erfüllung dieser ihrer Verbindlichkeit angehalten werden. Leipzig den 8. Januar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

### Im Monat December 1851 wurde das hiesige Bürgerrecht erteilt an:

Herrn Portius, Gotthold, Advocat.  
= Weddige, Heinrich August, Getreidehändler.  
Frau Duderstadt, Marie Sabine verw., Hausbesitzerin.  
Herrn Ihling, Heinrich Ferdinand, Kaufmann.  
Fräulein Dürr, Amalie Friederike, Hausbesitzerin.  
Herrn Meyer, Ernst Albert, Kramer.  
= Beyer, Johann Gottlieb, Schänkwirth.  
= Schulze, Karl Wilhelm Julius, Kaufmann.  
= Höhme, Hermann Louis, Destillateur.  
= Herold, Johann Karl Christian, Lohnkutscher.  
= Müller, Franz Gottfried, Schänkwirth.  
= Köhler, Friedrich Traugott, Mechanikus.  
= Wegold, Johann Christian, Kohlenhändler.  
= Reinecke, Karl Eduard, Kramer.  
= Schreiber, August Eduard, Holzhändler.  
= Schiller, Karl Benjamin, Hausverwalter im Georgen-  
hause; Ehrenbürger.  
= Wagner, Johann Gottfried, Kramer.  
= Graupner, Christian Friedrich, Schornsteinfeger.  
= Göbel, Franz Theodor, Victualienhändler.  
= Littel, Karl Moriz, Schuhmacher.

Herrn Walther, Gottlob Traugott, Victualienhändler.  
= Schmidt, Heinrich Karl, Schneider.  
= Schäffer, Karl Theodor, Kaufmann.  
= Seyffert, Ernst Eduard, Kaufmann.  
= Richter, Karl Gotthelf, Holz- und Spielwaarenhändler.  
= Thalwiger, Julius Bernhard, Kaufmann.  
= Schniebs, Christian August, Handlungs-Agent.  
= Franke, Karl Julius, Kramer.  
= Bollbach, Friedrich Wilhelm, desgl.  
= Landmann, Karl Richard, Kaufmann.  
= Franke, Franz Joseph, Schneider.  
= Dräger, Alexander Karl Louis, Hausbesitzer.  
= Kotte, Christian Friedrich, Händler mit altem Eisen.  
Frau Brendel, Johanne Friederike verw., Hausbesitzerin.  
Herrn Prof. Dr. Günther, Gustav Biedermann, Grundstücksbes.  
= Hentschel, Franz Heinrich, Hausbesitzer.  
= Ziegler, Friedrich August, Holzgaloschen-Fabrikant.  
Frau Hauschild, Friederike Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.  
Herrn Concertmeister David, Ernst Victor Karl Ferdinand,  
Grundstücksbesitzer.  
= Bartel, Friedrich Wilhelm Louis, Kramer.

## L a n d t a g.

Erste Kammer. (8. öffentliche Sitzung am 24. Januar.)  
Von den Eingängen der Registrande erwähnen wir eine Petition des Vorsitzenden der Stände des erzgebirgischen Kreises, Freiherrn v. Biedermann, um Aufhebung des Lehnverbandes. — Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird, stellt Herr Kammerherr v. Friesen Namens der Finanzdeputation den Antrag, diese (in der ersten Kammer aus nur 5 Mitgliedern bestehende) Deputation zur Förderung und gründlichen Erledigung ihrer umfangreichen Geschäfte um 2 Mitglieder zu verstärken. Nachdem sich die Kammer mit diesem Antrage stillschweigend einverstanden erklärt hat, wird vom Herrn Präsidenten die Wahl dieser beiden Mitglieder für die nächste Sitzung anberaunt.

Tagesordnung: Berathung des Berichts der ersten Deputation, die mittelst allerhöchsten Decrets vom 10. December 1851 den Ständen vorgelegten Gesetzentwürfe: 1) Erwerbung und Verlust des Unterthanenrechts im Königreich Sachsen; 2) einige Zusätze zum Heimathgesetz vom 26. November 1834, ingleichen zum Erläuterungsgesetz vom 12. October 1840 betreffend. Referent ist Herr Appellationsrath v. König. — Die Deputation erklärt sich hinsichtlich der Nothwendigkeit der Erlassung des vorgelegten Gesetzentwurfs im Allgemeinen mit der Staatsregierung vollkommen einverstanden und hat nur einige speciellere, mehr formelle Veränderungen in demselben beantragt.

Eine allgemeine Debatte über den Gegenstand fand in der Kammer nicht statt, und nachdem die von der Deputation im Einverständnis mit der Staatsregierung vorgeschlagene veränderte Fassung des Eingangs des vorliegenden Entwurfs genehmigt worden war, wurde zur Berathung der speciellen Bestimmungen desselben verfahren.

Der erste Theil des Gesetzentwurfs zerfällt in zwei Hauptabschnitte, von denen der erste (§§. 1—15) von der Erwerbung, der zweite (§§. 16—27) von dem Verlust des Unterthanenrechts handelt. Die ersten 13 §§. fanden Genehmigung, wegen vorgerückter Zeit wurde aber die Verhandlung abgebrochen und der Schluss für die nächste Sitzung vorbehalten. (Dr. J.)

## N e k r o l o g.

(Fortsetzung.)

- Major Gaede, Befehlshaber des preussischen Mariniercorps, starb am 28. September in Stettin.  
Fürstin Olga Gagarin st. im März in Wien.  
Karl Gaillard, Herausgeber der Berliner musikalischen Zeitung und Verfasser von drei dramatischen Werken: „Ottavio Salfagna“, „Norbert Schreck“ und „Rienzi“, st. am 10. Januar in Berlin, 25 J.  
Adolf Freiherr v. Gaisberg, fürstl. hohenzollernscher Geh. Finanzrath und Kammerherr, st. Ende März zu Schloß Bistritz in Böhmen.  
Albert Galeer, ehemal. Redacteur des „Völkerbundes“, Haupt der Socialistenpartei, gebürtig aus Biel, st. am 5. März in Genf, 38 J.  
Musikdirector Dr. F. S. Gagner, in der musikalischen Welt rühmlich bekannt, Meister vom Stuhl der Loge in Carlsruhe, st. daselbst am 25. Februar, 53 J.  
Kaufmann Anton Gatschenberger, ein Mann, der in frühern Jahren an der Spitze aller gemeinnützigen Unternehmungen zu Würzburg stand, st. am 3. April in Kissingen.  
Regierungs-Secretär Gessert erschoss sich am 8. Juni in Dörsenfurt bei Würzburg.  
Der fromme Priester Tommaso Ghiatri, Professor am k. k. Gymnasium zu S. Alexander in Mailand, st. Anfang April.  
Staatsrath Dr. Göbel, Professor der Chemie in Dorpat, starb daselbst am 26. Mai.  
Christian Friedrich Goedeke, k. General-Münzdirector, früher als Director bei der Münze in Baireuth angestellt, 1811 von Hardenberg nach Berlin berufen, geb. in Westercappeln, st. am 23. März in Berlin, 81 J.  
Generallieutenant Goethals, einer der bedeutendsten Officiere des belgischen Heeres, geb. 1782, st. Anf. April in Brüssel. Er trat 1797 als Freiwilliger in das zu Brüssel errichtete Jägerregiment Leloup, machte mit demselben alle Feldzüge in Belgien, Italien und Deutschland bis 1801 mit, trat 1804 in franz. Dienste, nahm an dem Feldzuge in Rußland Theil, bei Waterloo commandirte er ein belgisches Jägerbataillon.

- Dr. Benjamin Goldschmidt, Professor der Astronomie, geb. 1807 in Braunschweig, seit 1834 Observator an der Sternwarte in Göttingen, st. am 15. Februar daselbst.  
A. A. Gonzenbach, vieljähriger Präsident des kaufmännischen Directoriums zu St. Gallen, st. Anf. Mai daselbst.  
James Murray Gordon, Contre-Admiral der rothen (vornehmsten) Flotte, st. Anf. Januar in London, 79 J.  
John Willoughby Gordon, Generalquartiermeister der britischen Armee, st. Anf. Januar in London, 82 J.  
Fabrikant Gottschalk in Schopfheim in Baden, gewesenes Mitglied der deutschen Nationalversammlung und Abgeordneter am badischen Landtage, st. am 7. September in der Irrenanstalt zu Illenau.  
K. A. F. Graun, Geh. Rath am rheinischen Revisions- und Cassationshofe in Berlin, dessen Mitglied er seit 1831 (im Staatsdienst überhaupt seit 45 Jahren) war, st. Mitte Juli in Berlin.  
Conrad Graf, der rühmlich bekannte Instrumentbauer, st. am 18. März in Wien, 69 J.  
Dr. Christian Friedrich Gräfe, einer der geachteten Veteranen unter den europäischen Philologen, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Professor emeritus an der Petersburger Universität und dem pädagogischen Hauptinstitute, Ehrendirector der ersten Abtheilung der kaiserl. Eremitage und wirkl. Staatsrath, geb. am 1. Juli 1780 zu Chemnitz, seit 1810 in St. Petersburg, wo er am 12. December starb.  
Comte Granville, ein alter Mousquetaire, der unter Ludwig XV. gedient, geb. 1738, st. im Februar in Homburg vor der Höhe, 113 J.  
Baron v. Grenus, bekannt durch seinen excentrischen Charakter und sein großes Vermögen, welches er zum Theil der Stadt Genf, zum Theil der Eidgenossenschaft für wohlthätige Zwecke vermachte, st. am 4. Januar in Genf, 65 J.  
Der Phalanx-Oberst Stabros Grivas, Deputirter von Akarnanien, st. im Juni in Athen.  
Feldmarschall Grosvenor, einer von den 6 Feldmarschällen der britischen Armee und Oberst des 65. Regiments, st. im Januar zu Richmond, 87 J. Trat schon 1779 als Fähndrich in die Garde-Infanterie ein und diente von 1793 an in mehreren Feldzügen, namentlich in Holland und 1807 vor Kopenhagen mit Auszeichnung. Ward 1846 mit dem Marquis von Anglesey und dem verstorbenen Sir George Nugent zum Feldmarschallsrang befördert.  
Johann Gottfried Gruber, Professor der Philosophie in Halle, Mitbegründer und Redacteur der allgemeinen Encyclopädie der Künste, geb. in Naumburg 1774, st. am 7. August in Halle.  
Kaufmann Johann Rudolph Ferdinand Bruner-Blümler auf Breitenfeld mit Lindenthal, Groß- und Klein-Wiederitzsch, Froburg mit Gräfenhain und Eschfeld, geb. am 17. Mai 1769 in Halle, st. am 14. Nov. in Leipzig und ist zur Beerdigung nach Breitenfeld abgeführt worden.  
Der berühmte Augenarzt Guadri starb am 26. September in Neapel, 71 J.  
Schöffe Friedrich von Guaita, geb. am 2. Juli 1772 in Frankfurt a. M., starb am 30. März daselbst. Ward 1807 zum Senator, 1817 zum Schöffen gewählt, und bekleidete das Amt eines ältern Bürgermeisters sechsmal.  
Der Rentier Ruben Samuel Gumpert, ein Freund und Schüler Moses Mendelssohns, st. im März in Berlin.  
Der Missionär Dr. Güsslaff aus Pommern st. am 8. August in Hongkong, 48 J.

(Fortsetzung folgt.)

## V e r m i s c h t e s.

Altenburg. In dem Volksblatte zeigt der bekannte Dr. Douai an, daß er für den 15. März vorhabe, eine Auswanderungsgesellschaft, welche für ein ganzes Schiff berechnet ist und die er selbst über das Meer zu begleiten gedenke, zusammenzubringen.

Ein in Berlin kürzlich vorgefallenes Duell hatte keine weitere Folge, als daß die dortigen Zeitungen davon Notiz nahmen. Dagegen ist bei einem am 18. Januar im Jubitter Walde bei Königsberg i. Pr. zwischen 2 Studenten zur Ausführung gekommenen Pistolenduell der eine Duellant lebensgefährlich ver-

wundet worden; der andre, z. B. einjähriger Freiwilliger, hat sich sofort seinem Regiments-Commandeur zur Disposition gestellt. (D. S. 3.)

Die Brüsseler Indep. macht darauf aufmerksam, daß eine auffallende Ähnlichkeit zwischen mehreren Maaßregeln L. Napoleon's und den Instructionen zu bemerken sei, welche der Kaiser Napoleon für seinen Sohn verfaßte. Dieselben befinden sich in der Histoire de la captivité de Ste. Helène von Montholon. (B. 3.)

Man erzählt folgende Anekdote: Ein Baiertischer Pfarrer in der Diocese Augsburg war mit dem Präsidenten der Französischen Republik zugleich in einem Institute in der Schweiz erzogen worden. Beide Knaben waren Freunde geworden, so daß L. Napoleon einst zu ihm sagte: "Wenn ich einmal Kaiser der Franzosen werde, dann mache ich Sie zu meinem Hofkaplan mit

gutem Gehalte!" — Vor einigen Wochen, gleich nach dem Staatsstreich, schrieb nun der Pfarrer an seinen Jugendfreund, erinnerte ihn an die Zeit ihres Zusammenlebens und fragte, ob er sich noch erinnere, was er ihm einst versprochen habe? — Vor ein paar Tagen erhielt der Pfarrer ein Schreiben von einem Adjutanten des Präsidenten mit dem Beifügen, daß er (der Präsident) sich noch sehr gut seines Freundes erinnere und auch gewiß halten werde, was er versprochen habe, wenn er Dasjenige erlangt haben würde, wovon er gesprochen.

Die Bewohner der Schönhäuser Allee in Berlin haben an den Gemeinderath eine Beschwerde über die bei reginigtem nassen Wetter, wie das gegenwärtige, von Fußgängern fast nicht zu passirenden, überaus schlechten Fußwege gerichtet, und um Verbesserung derselben nachgesucht. Geschieht anderwärts auch! (B. 3. u. Leipz. Tagebl.)

## Meteorologische Beobachtungen

vom 18. bis 24. Januar 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fishelein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
18. 8	27. 11, 2	+ 4, 6	0, 4	68, 3	W	gewölkt, neblig.
2	— 11, 2	+ 5, 5	0, 7	63, 8	W	gewölkt.
10	— 11, 7	+ 3, 3	0, 5	65, 5	W	bewölkt, lustig.
19. 8	— 11, 8	+ 4, 0	0, 4	67, 4	SW	Regen.
2	— 11, 9	+ 4, 7	0, 5	64, 3	WSW	bewölkt.
10	— 11, 7	+ 1, 5	0, 3	66, 3	WSW	gestirnt.
20. 8	— 11, 2	+ 1, 2	0, 5	66, 6	SSW	leichte Wölkchen.
2	— 10, 4	+ 5, 8	1, 0	58, 5	SSW	Sonnenschein.
10	— 9, 8	+ 2, 3	0, 7	63, 0	SSW	gestirnt.
21. 8	— 9, 9	+ 2, 9	0, 9	62, 2	SW	gewölkt, neblig.
2	— 10, 1	+ 3, 6	0, 1	66, 4	SW	Regen, windig.
10	— 10, 3	+ 1, 6	0, 4	67, 0	SW	gestirnt, neblig.
22. 8	— 6, 7	+ 2, 4	0, 5	65, 0	SSW	gewölkt, windig.
2	— 4, 9	+ 4, 2	0, 5	64, 7	SSW	Regen, windig.
10	— 5, 1	+ 4, 8	0, 3	67, 0	SSW	gestirnt.
23. 8	— 5, 4	+ 2, 7	0, 3	69, 2	SW	gewölkt, neblig.
2	— 6, 8	+ 5, 7	0, 8	62, 5	SW	gewölkt.
10	— 8, 8	+ 3, 7	0, 7	62, 8	WSW	bewölkt, lustig.
24. 8	— 10, 4	+ 2, 5	0, 5	65, 0	WSW	bciter.
2	— 11, 2	+ 6, 0	1, 0	58, 4	W	Sonnenschein.
10	— 11, 6	+ 2, 2	0, 5	68, 3	W	gestirnt.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Göthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mittags. 12, Abds. 5 und 11 U.

- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.

- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güter-

zug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a/M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)

- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterzug unter Personenbeförd. Mittags. 12 U., jedoch nur bis Verbau und bis Zwiesel. Endlich 4) Güterzug, unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs 6 1/2 U. [Bayersch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs 7 1/4 U.

- Nach Magdeburg, über Halle u. Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittags. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgeannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds 7 3/4 Uhr.

in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 3/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.

### Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

**Central-Museum.** Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten ic. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

**Theater.** (71. Abonnementsvorstellung.)**Romeo und Julia.**

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

## Personen:

Escalus, Prinz von Verona,	Herr Behr.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen,	„ Bellofa.
Capulet, {	„ Rudolph.
Montague, {	„ Saalbach.
Montague, {	„ Ernest.
Romeo, Montague's Sohn,	„ von Dibebraven.
Mercutio, Verwandter d. Prinzen, Romeo's Freund,	„ Lobe.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund,	„ Herboldt.
Tybald, Neffe des Grafen Capulet,	„ Stürmer.
Bruder Lorenzo, {	„ Schott.
Bruder Marcus, {	„ Schneider.
Balthasar, Romeo's Diener,	„ Fräul. Rauch.
Ein Page des Grafen Paris	„ Frau Spengler.
Gräfin Capulet	„ Fräul. Schäfer.
Julia, Capulets Tochter,	„ Frau Gide.
Julians Wärterin	„ Herr Levens.
Ein Diener Montague's	„ „ Steps.
Zwei Diener Capulets	„ „ Klemm.
Ein Apotheker	„ „ Menzel.
Capulets u. Montague's Diener.	„ „

Masken. Ballgäste. Waschen. Gefolge.

**Auction.**

Dienstag den 27. Januar d. J. von Vormittags halb 9 Uhr an sollen in dem Hausgrundstücke der verw. Frau Tischlermeister **Albrecht** (in der von der Centralhalle nach Reichels Garten führenden Straße) eine Anzahl Mobilien, insbesondere vorzüglich gehaltene Herren-Kleidungsstücke gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Das Verzeichniß ist vom 21. d. M. ab in meiner Expedition einzusehen.

Adv. **Konig**, requ. Notar,  
Brühl, Schwabe's Hof.

NB. In der Auction kommt eine große eiserne Stockpresse für Buchbinder vor.

**Bücher-Auction.**

Die Versteigerung der **Seimbach'schen** Bibliothek beginnt heute Morgen 9 Uhr.

**F. O. Weigel.**

**Englische Sprache.**

English private lessons with a strict adherence to correct pronouncing are to be had from the undersigned.

**A. Froelich**, Sprachlehrer,

Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2.

**Unterricht**

in der **französischen Sprache** wird von den ersten Anfangsgründen an Schülern jeden Alters von Unterzeichneter erteilt. Die näheren Bedingungen sind in den Stunden von 12 bis 3 Uhr zu erfahren.

Wohnung: Mühlgasse Nr. 13.

**Dr. Fink.**

**Allen geehrten Rauchern**

die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein **Cigarren-Lager** etablirt habe; verspreche bei reeller und nobler Waare auch die **billigsten Preise**.

**L. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

**Glacéhandschuhe** werden gut und billig gewaschen von **Marie** verw. **Weser**, Königsplatz Nr. 15.

**Salons zum Haarschneiden und Frisiren,**

täglich von früh 7 bis Abends 1/2 10 Uhr geöffnet, empfiehlt zur geneigten Benutzung eben so angelegentlich als höflich **Emil Kellner jun.**, Coiffeur, Neumarkt Nr. 42 (Marie), neben dem Locale der Herren **Hammer & Schmidt**.

**Elegante Dominos und Fledermäuse** sind zu verleihen bei **F. A. Starke**, Hainstraße Nr. 32.

**Linon zu Ballkleidern**, 3/4 Elle breit, die Elle von 5 1/2 Ngr. an, empfiehlt **Rudolph Zaenzer**, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

**Gummi-Heber Schuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik** empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen **A. Schenermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

**Handschuhe** jeder Art, so wie seidene und wollene Stoffe werden wie neu gereinigt, und wird Herr **S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen die Güte haben, solche in Empfang zu nehmen, woselbst auch die Composition in Flacons à 5 Ngr. zu haben ist.

**Glacé- und alle leberne Handschuhe werden zu waschen und echt schwarz zu färben angenommen in Hohmanns Hof bei C. A. Walther.**

**Elegante Dominos**

verleiht zu den billigsten Preisen, so wie Perrücken, Locken und Bärte **Julius Geipel**, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage neben Hotel de Russie.

**Maskenanzüge für Damen.**

**Dominos und Fledermäuse** werden billig verliehen kleine **Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.**

**Masken-Anzüge,**

**Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten, Baretts und Hüthen** werden billigst verliehen **Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne) parterre rechts.**

**Charakter- und Dominomasken**

in der größten Auswahl empfiehlt zu den anerkannt billigen Preisen **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

**Charakter-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse und Pilgerkutten,**

auch **Ballhandschuhe** in den neuesten Mustern verkauft und verleiht **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

**Elegante Dominos, Fledermäuse**

und **Pilgerkutten** sind zu verleihen bei **Louis Willenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.

**!!! Masken-Anzüge !!!**

**Dominos, Fledermäuse und Kutten** im neuesten Geschmack sind zu verleihen **Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

**Dominos**

sind billig zu verleihen **Kaufhalle 4. Etage.**

Ganz neue elegante **Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse** sind billig zu verleihen **neue Straße Nr. 1, 4 Tr.**

**Neue Dominos, Fledermäuse und Pilgerkutten** werden billig verliehen. **P. Böttner**, Brühl Nr. 16.

**Masken-Costüms und neue Dominos** von Atlas empfiehlt **S. Schütz**, Nicolaisstraße, Stadt London.

**Dominos und Charaktermasken** empfiehlt billigst **Robert Gebicke** auf dem Naschmarkt.

**Neue Fledermäuse** sind für Herren und Damen zu verleihen **Thomaskirchhof (Sack) Nr. 8, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** sind neue **Fledermäuse, Pilger- und Mönchskutten** und **Charakteranzüge** große **Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.**

**Perrücken, Bärte und Locken** verleiht zu bevorstehenden **Maskenbällen** billig **F. Pfefferkorn**, Coiffeur, Augustuspl. 2.

## Die Altenbacher Thonwaaren-Niederlage, Kochs Hof am Markt,

empfiehlt angelegentlich ihr gewordene ganz neue reichhaltige Zufuhren namentlich von theils naturfarbenen, theils glasirten und lackirten vollständigen **Thee-Services**, so wie von **Stelngut** und **Stearin-Kerzen**.

### Niederlage feinsten Stearinkerzen.

Diese Kerzen, wovon das Packet 27—27½ Loth mit, und 26—26½ Loth ohne Papier wiegen, verkaufe ich von jetzt an à 9 Ngr., bei 10 Pack à 8¾, bei 25 Pack à 8½, bei 100 Pack à 8¼ Ngr.

**Feinste schwere Salonkerzen** 32 Loth ohne Papier à 11 Ngr.,  
do. do. 28 Loth = = à 10 Ngr.,

**Secunda-Kerzen** 26 Loth ohne Papier 8 Ngr., bei 10 Pack à 7½ Ngr.

Auch habe ich ein

### Haupt-Depôt von Münchner Milly-Kerzen,

welche 26 Loth mit, und 25 Loth ohne Papier wiegen, das Packet à 8¾ Ngr., von 10 Pack an à 8½ Ngr., von 25 Pack à 8¼ Ngr. Die Verpackung ist in Kisten zu 25, 50 und 100 Pack.

Zugleich empfehle ich bunte Stearinkerzen, Wagenlaternenlichter, Altarkerzen u. zu billigsten Preisen.

**G. F. Märklin Markt No. 16/1.**

### Gesichts-Masken

in reicher Auswahl, sehr billig, empfiehlt  
**Franz Mauer, Markt Nr. 17.**



Achromatische dopp. und einfache

### Theaterperspective

empfiehlt **Th. Reichmann, Mechan. u. Opt.**  
Barfußpförtchen Nr. 24.

**J. D. Schreyer** empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Dauen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Hoshaarmatratzen** zu den bekannten billigen Preisen in der Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhause an der Kirche.

### Sarg-Magazin

von **W. König**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen die größte Auswahl vorräthiger Särge unter der pünctlichsten und billigsten Bedienung.

Das

### echte Kummerfeldsche Waschwasser

verkaufe ich von jetzt an die 1/2 Fl. nebst vollgültigem Attest und Gebrauchsanweisung für 1 Thlr.; — direct und franco einzusenden nebst 5 Sgr. Emballage.

Die Versicherung der Echtheit stelle ich auf Treu und Glauben unter die Garantie der Deffentlichkeit; verspreche auch Jedem sein Geld wieder zu geben, der in geeigneten Fällen dieses nie fehlende Waschwasser nutzlos verbraucht.

**C. B. Münderloh** in Weimar.

### Gutsverkauf.

Ein 2 Stunden von Leipzig gelegenes Bauerngut, 75 Acker Feld und Wiese enthaltend, mit 1690 Steuereinheiten belegt, ist mit dem Inventarium sofort durch mich zu verkaufen.

Leipzig, den 23. Januar 1852.

**Adv. Robert Kleinschmidt,**  
Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage.

Wegen vorgerückten Alters soll ein schönes Grundstück nahe bei Leipzig mit 5000 Thlr. sofort verkauft werden. Es enthält einen sehr schönen Garten, 3 Acker sehr gutes Feld, wo der Acker mit 8 bis 900 Thaler kann verkauft werden; es trägt in Summa 325 Thaler Zins. Das Nähere poste restante A. J.

Viele zur Daguerreotypie gehörige Gegenstände sind noch bis Ende dieser Woche ungemein billig im Einzelnen zu haben im Adler in der Burgstraße. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.



## Hamburger Weinstube.

Monte 10 Uhr treffen große Ostender Austern ein.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig ein Haus mit schönem Garten nebst 4 Acker guten Feld und Wiese. Das Nähere beim Restaurateur Herrn Klöpsch, Nicolaisstr. 11 oder in Gundorf Nr. 15 zu erfahren.

### Verkauf einer städtischen Gastwirthschaft.

Ein sehr schönes städtisches Grundstück, dicht an einer der lebhaftesten Chaussees gelegen, in welchem schon seit länger denn 40 Jahren eine nicht allein noble, sondern auch reichlich nährende Gastwirthschaft betrieben wurde, soll, da der Besitzer Familienverhältnisse halber zu seinem großen Leidwesen nicht selbst mehr da wohnen kann, sofort billig mit 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Der übrige Theil der Kaufsumme kann fest darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft zu ertheilen hat sich auf Bitten des Verkäufers der Dekonom **Carl Paetzoldt**, Magdeburger Chaussee Nr. 2 in Halle erboten.

### Eine Kramerfirma

zu überlassen. Anmeldungen bei **Hrn. Römer**, Naschmarkt.

Ein tafelförmiges Pianosorte ist billig zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 1b, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage, 1 Secretair, 1 Divan, Stühle, 1 Commode, 1 Kleiderschrank.

Eine mit Alabaster verzierte Stuhluhr, 1 Kindersopha, so auch mehrere Tische sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 15.

**Taubenverkauf.** Schwarze Mövchen, aus Frankfurt mitgebracht. Das Nähere lange Straße Nr. 24 parterre.

Zu verkaufen sind junge rauche Pinscherhunde lange Straße Nr. 24 im Hinterhause parterre.

**Vortheilhafter Ziegelei-Verkauf**, eine halbe Stunde von Leipzig, in gutem Stande und wird auch ein Gut von 8 bis 15000 angenommen oder ein Gasthof. Das Nähere poste restante Leipzig Nr. 9.

### Guten Winkelmühler Torf,

das Tausend 3  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Gas-Mether

empfiehlt billigst **Sermann Cunit**, Thomasgäßchen Nr. 11.

### Amerikanisches Harz (Colophonium),


pr.  $\text{Lb}$  3½  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , pr.  $\text{Lb}$  12  $\frac{1}{2}$ , offerirt

**S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Erfurter und Arnstädter Levkoj-Saamen** habe ich in Commission erhalten, auch nehme ich von allen andern Sämereien Aufträge an. **J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

## Erbsen und Linsen

in schnellkochender Waare, in Scheffeln und in Kannen, bei  
**Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**


 **Kappler Pöflinge, Kieler Sprotten,**  
 pomm. Gänsebrüste und Braunsch. Doppel-  
 Schiffsmunne empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

## Holländische Pöflinge, Kappler Pöflinge, Speckpöflinge

erhielt frische Zufendung und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

## Kappler Pöflinge

sind heute ganz frisch bei mir eingetroffen.  
**Moriz Richter im Barfußgäßchen.**

 **Frische Kieler Sprotten empfiehlt**  
**M. D. Schwennicke's Wwe.**

Heute erhalte ich wieder von allen Sorten

## echte Braunschweiger Wurst,

Schinken und Speck.

**Moriz Richter im Barfußgäßchen.**

**Delicate Nürnberger Majoranwürstchen, so wie**  
**echten Düsseldorfer Senf à 3 Mgr. pr. Topf** empfiehlt  
**Henriette Hennig, Hainstraße Nr. 21.**

Ein kleines Geschäft, wozu 600—800 Thlr. Anzahlung nöthig  
 sind, wird zu übernehmen gesucht. Anerbietungen unter Tr. Fr.  
 B. franco poste restante Leipzig.

Eine **Brückenwaage**, 3—10 Ctr., wird zu kaufen gesucht  
 Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

### Capitalgesuch.

Ein Leipziger Hausbesitzer, dessen Besingung einen Werth von  
 mindestens 15,000 ₰ hat, gegen Feuergefahr mit 8500 ₰ ver-  
 sichert ist und worauf bis jetzt 4800 ₰ haften, sucht alsbald ein  
 Capital von 1000—1500 ₰ gegen Wechsel und Hypothek zur  
 dritten Stelle, gegen 6 pCt. jährliche Zinsen auf ein Jahr, nach  
 Befinden auch länger. Offerten sind entgegen zu nehmen unter  
 den Buchstaben H. H. poste restante Leipzig.

700 ₰ werden als erste Hypothek auf ein Landgrundstück ge-  
 sucht durch **N. Schricke** auf dem Naschmarke.

3500 ₰ können sofort im Einzelnen oder Ganzen gegen pupillarische  
 Sicherheit ausgeliehen werden durch **J. N. Lorenz**, Neumarkt 10.

10 bis 15,000 Thlr. sind auf vorzügliche Hypothek auszuleihen.  
**Dr. Andrijschky**, Reichsstraße Nr. 44.

**Gesucht** wird eine Ziehmutter vom Lande, wo möglich mit  
 zum Stillen, Petersstraße Nr. 21, 3 Treppen.

\* Für ein gut rentirendes Fabrikgeschäft wird ein solider thätiger  
 Mann aus dem Mittelstande, wo möglich unverheirathet und mit  
 einem disponiblen Vermögen von 4 bis 500 Thlr. als Compagnon  
 gesucht. Das Nähere Blumengasse Nr. 3, 1. Et. links zu erfragen.

Sogleich oder zu Ostern wird ein Bursche in die Lehre gesucht  
 bei dem Glasermeister **Eduard Ulrich jun.**, Ritterstraße, rothes  
 Collegium in Leipzig.

Zu Ostern suche ich einen Lehrling.  
**Aug. Sparig, Drechslerstr., Thomasgäßchen 7.**

Eine Directrice findet in einem größeren Puzgeschäft einer schles.  
 Gebirgsstadt, wenn sie demselben gehörig vorstehen kann, bei gutem  
 Salair und solider Behandlung eine dauernde Stelle. Frankirte  
 Offerten können bei dem Herrn **J. W. Munkelt** in Leipzig  
 abgegeben werden.

**Gesucht** wird zum 1. März oder April 1852 für ein aus-  
 wärtiges Ausschnittwaarengeschäft ein junges gebildetes Mädchen  
 von auswärtig, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, als  
 Verkäuferin.

Darauf Reflectirende belieben sich bei Herrn Restaurateur **Mu-  
 dolph**, gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof, zu melden.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen ver-  
 sehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 7 im Gewölbe rechts.

Zum 1. Februar d. J. wird ein mit guten Zeugnissen versehenes  
 kräftiges Mädchen gesucht, das in der Küche nicht unerfahren ist  
 und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres  
 bei dem Hausmann **Nitter** im Postgebäude.

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich in Dienst treten  
 Petersstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Ein Candidat der Theologie, seit 4 1/2 Jahren als Hauslehrer  
 mit der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, namentlich  
 auch mit der Vorbildung von Knaben für Gymnasien beschäftigt,  
 wünscht von Ostern an eine gleiche Stellung oder auch nur ein-  
 zelne Privatstunden in Leipzig zu übernehmen. Nähere Auskunft  
 zu ertheilen haben sich gütigst erboten die Herren Domherr Dr.  
**Krehl** (Paulinum), Justizrath **Linke** (Lehmanns Garten) und  
 Musikdirector **Langer** (Duerstraße Nr. 27).

Ein solides Mädchen, Predigers-Tochter, sucht eine Stelle, wo  
 sie der Hausfrau zur Seite steht, auch die Aufsicht der Kinder  
 übernimmt, oder in einem Verkaufsgeschäft, als beim Bäcker u.  
 Näheres bei Herrn **Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

Ein solides Mädchen, welches im Kochen, so wie in häuslichen  
 Arbeiten wohl erfahren ist und sehr gute Atteste aufweisen kann,  
 sucht zum 1. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.  
 Gütige Herrschaften wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl.  
 unter der Chiffre A. Z. gefälligst niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welche mündlich  
 und schriftlich empfohlen wird, sucht als Verkäuferin eine Stelle.  
 Es wird mehr auf humane Behandlung als hohen Gehalt gesehen.  
 Gefällige Offerten werden unter L. R. in der Expedition d. Bl.  
 erbeten.

**Zu miethen gesucht** wird ein Familienlogis, 2 Stuben  
 nebst Zubehör enthaltend, Ostern zu beziehen, wo möglich auf der  
 Frankfurter Straße. Adressen abzugeben Frankf. Str. Nr. 56 part.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. April oder Ostern ein  
 Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör im Preise circa  
 80—100 ₰. Offerten sind bei Hrn. **E. G. Schott**, Hainstr. abzugeben.

**Gesucht** wird vom 14. Febr. ab ein helles und trocknes Fa-  
 milienlogis von 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter  
 F. K. übernimmt Herr Kupferdrucker **Soos**, Johannisgasse.

**Gesucht** wird von pünctlichen Leuten zu Ostern ein freund-  
 liches Logis in der Nähe der Post; Preis 30—40 Thlr. Offerten  
 bittet man gef. Nicolaisstraße in der Restauration des Herrn **Kluge**  
 niederzulegen.



## Planoforte-Vermiethung.

**Tafel- und Flügelartige Planos** in grosser  
 Auswahl zu billigen, dem Werthe entsprechenden Miethpreisen  
 im **Planoforte-Magazin** von **C. A. Klemm**  
 (Neumarkt, hohe Lilie, 1 Tr.)

**Vermiethung.** Ein kleines möblirtes Logis, bestehend aus  
 Stube, Kammer, Vorplatz und Holzbehältniß, unter separatem  
 Verschluß, im Hofe 2 Treppen hoch, ist an einen ledigen Herrn  
 sofort oder zu Ostern zu vermieten. Das Nähere Halle'sches  
 Gäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten**  
 ist zu Ostern oder Johannis eine erste Etage (Sommerseite) von  
 fünf Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör, auch  
 Doppelfenster in der ganzen Etage, Erdmannsstraße Nr. 12 part.

**Zu vermieten** habe ich von jetzt an auf dem Neukirchhofe  
 einen lustigen Boden mit Aufzugslücke.  
**Gotter**, Stadtgerichtssequester.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. ab ein Logis in der  
 Petersstraße Nr. 37 für 58 ₰ jährlich durch  
**Dr. Ed. Kori jun.**, Reichsstraße Nr. 55.

**Vermiethung** einer Stube an anständige Herren Schuh-  
 machergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schöne möblirte Stube, sogleich oder  
 1. Febr. zu beziehen, Grimm. Str. Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein geräumiges Parterre-Familienlogis, auch passend zu einem Fabrik-, so wie zu jedem andern Geschäft. Näheres Barfußmühle bei **C. F. Krebs**.

**Zu vermieten** ist zum 1. April eine freundliche möblierte Stube nebst Schlafstube Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, über dem Bäcker 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Bett Querstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube vorn heraus. Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche möblierte Stube an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube, freundlich, vorn heraus, Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen an einen Herrn oder zwei Schlafstellen Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** sind einige Schlafstellen an solide Leute kleine Fleischergasse Nr. 6 bei Witwe **Sittelhof**.

**Zu vermieten** ist eine ausmöblierte Stube nebst Alkoven vorn heraus und meßfrei Petersstraße Nr. 32, 4. Etage.

**Billig zu vermieten und sogleich zu beziehen** sind zwei schöne ausmöblierte Stuben, getheilt oder zusammen, bei **C. A. Schardt**, Brühl Nr. 17, 4 Treppen.

**Tauchaer Straße Nr. 1**, 3 Treppen vorn heraus ist ein elegant möbliertes Garçonlogis zu vermieten.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Kreuzstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppe, Thüre rechts.

**Hotel de Prusse.** Heute 8 Uhr. **C. Schirmer.**

**Pariser Salon.** Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.



## MASKENBALL

### der Gesellschaft **Asträa** in der **CENTRAL-HALLE**

heute den 26. Januar 1852.  
Programm zu demselben sind beim Goldarbeiter **J. Müller**, Schuhmachergäßchen Nr. 6 zu haben.

**Maskenball der Gesellschaft „Virginia“ im Odeon**  
Freitag den 13. Februar. Billets und Programm werden bei Herrn **Gebricke** am Naschmarkt und Herrn **Müller**, Nicolaisstraße Nr. 17 ausgegeben.

NB. Die Mitglieder werden gebeten, da für diesmal Extra-Billets ausgegeben werden und ihre gewöhnlichen ungültig sind, solche bei Herrn **Müller** in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.

**Melusina.** Heute theatrale Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon  
Anfang 1/28 Uhr. **D. B.**

**Die 6., 14. und 16. Compagnie Leipziger Communalgarde**

hält Mittwoch den 28. Januar d. J. ihr viertes Winterkränzchen im Tivoli und ladet dazu Kameraden anderer Compagnien, so wie Gäste zu zahlreicher Theilnahme freundlichst ein.

Billets sind beim Zugführer **Weisfinger**, Zeiger Straße Nr. 2, Zugführer **Schnurrbusch**, Ecke der Friedrichstraße, Rottmeister **Lehmann**, Petersstraße Nr. 34, Gardist **Thieme**, Petersstraße, 3 Könige, und Gardist **Saugk**, Ulrichsgasse Nr. 52 zu haben.  
Das Comité.

**Gosenthal.** Heute Montag Bratwurst mit Sauerkraut und Pfannkuchen mit verschiedener Fülle,  
wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Heute Schlachtfest;** früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, so wie Bratwurst mit Sauerkraut und Weinkraut, dazu empfehle ich mein echt bairisch Bier à Töpfchen 15 A und feinen Aepfelwein à Schoppen 15 A als ganz vorzüglich gut und lade ergebenst ein.  
**Emmerich Kaltschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

**Mappika's Restauration.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen im Heilbrunnen. (**Guttenberg**.)

**TIVOLI.** Heute Montag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wend.**

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.

**ODEON.** Heute Montag Concert und „Ballmusik.“  
Anfang 1/27 Uhr.  
Das Musikchor v. **C. Fölek.**

**Petersschießgraben.** Heute Schlachtfest.  
**Aug. Wegel.**

**Gasthof zum Helm in Guttrisch.** Heute Montag Schlachtfest.  
**G. Söhne.**

**Oberschenke in Guttrisch.** Heute Montag ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut, Teltower Rübchen, nebst gutem Borna'schen Lagerbier ergebenst ein  
**Franz Scharlach.**

**Gosenschenke in Guttrisch.** Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Denser.**

**Restauration von Gotthelf Weinert,** Klosterstraße Nr. 7, gegenüber Hotel de Saxe, empfiehlt jeden Morgen frische Bouillon. Auch schenke ich jetzt bairisches Doppelbier zu 2 Ngr. und vorzüglich gutes Lagerbier einer hiesigen Brauerei zu 13 Pf.

Heute Abend von 7 Uhr an Roastbeef am Spieß. Zugleich empfehle ich mein echt baier. Bier à Töpfchen 2 Ngr. als etwas ausgezeichnetes, wozu ergebenst einladet **Adolph Pfau**, Reichstr. 38.

Heute  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

Carl Paul, Delzshauer Bierniederlage,  
Nicolaisstraße im Rosenkranz.

Heute Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch,  
Abends div. Wurst und Suppe, wozu ich ergebenst  
einlade.  
C. F. Sack,  
Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Heute den 26. Januar ladet zum Schlachtfest freundlichst ein  
Lieber im Täubchen.

Heute ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen und Meerrettig  
ergebenst ein Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen, Meer-  
rettig und Sauerkraut ergebenst ein A. Ihbe, Sack Nr. 8.

Heute früh ladet zu Speckfuchen höflichst ein  
C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.

Dienstag früh 9 Uhr zu Bouillon und Speckfuchen ladet er-  
gebenst ein J. G. Kiepling, Preußergäßchen Nr. 11.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen bei  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend frische Plinsen nebst einem feinen Töpfchen  
Lagerbier bei J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Den Sonnabend Abend wurden zwei große zusammen gebundene  
Schlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen  
gute Belohnung abzugeben Glockenstraße Nr. 1088 b parterre.

Ist es recht, daß Herr Director Wirsing einen Theaterabend  
mit einem Stück ausfüllt, welches um 8 Uhr schließt und von  
welchem er im Voraus wissen konnte, daß es gänzlich missfallen  
würde? Kann das Publicum, können die Abonnenten damit zu-  
frieden sein?

#### Begänung.

Siehste nich! Du bist doch a Kläß von a Bauer. D, wie  
heußt? Bauerkläß. Zwickauer.

B.! Dienstag, dieselbe Stelle und Stunde, wie den 4. Jan.?  
Bitte um Antwort, ich komme gewiß! M.

Dem Nösschen gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von  
Herzen die Frühlingsblüthen.

Mein Engel! Zum heutigen Wiegenfeste tausend Glück-  
wünsche von Deinem

Dem Fräulein Auguste Wehrmann gratulirt zu Ihrem  
heutigen Wiegenfeste herzlich Sophie F.

Dem Fräulein Auguste W. ein donnerndes Hoch von  
der kleinen Knipen und Kikebuschen A. und S.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben  
Frau Luise geb. Plagmann von einem gesunden Knaben zeigt  
werthen Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an  
Leipzig den 25. Januar 1852. Herrmann Beckmann.

Gestern starb unsere gute Tochter und Schwester Fanny Sper-  
ling in dem Alter von 8 Jahren 1 Monat, welches wir theil-  
nehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.  
Leipzig, den 24. Januar 1852.

#### Die trauernden Hinterlassenen.

Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren durch den Tod  
zweier geliebter Kinder schwer geprüft worden waren, verloren wir  
gestern in der ersten Nachmittagsstunde auch unser letztes Kind,  
unsern Oskar, im Alter von 3 Jahren und 8 Monaten, am  
Scharlachfieber. Leipzig den 25. Januar 1852

Prof. Dr. Julius Clarus.  
Selma Clarus, geb. v. Saff.

### Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 27. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

## Gemälde-Verloosung.

Am 30. Januar wird unsere 2te Gemälde-Verloosung im 4ten Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder  
erfolgt am 27. dieses Monats und sind bis dahin noch Actien im Preise von Einem Thaler 15 Neugr. (für 3 Verloo-  
sungen gültig) bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio  
am Markt zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

## Das sechste Concert des Musikvereins Cunterpe

im Hauptsale der Buchhändlerbörse findet Dienstag den 27. Jan. statt. — Näheres im morgenden Blatte.

## Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Angekommene Reisende.

Amos, Bäcker v. Bayreuth, Stadt Gotha.  
Ackermann, Oken v. Hanau, halber Mond.  
v. Brenal, Part. v. Grimma, und  
v. Bleyen, Gräfin v. Dresden, Hotel de Bav.  
v. Bugen, Frau v. Brüssel, Hotel de Pologne.  
Beier, Kfm. v. Zwickau, Stadt Gotha.  
Benary, Kfm. v. Reichenbach.  
Bank, Kfm. v. Magdeburg, und  
Biener, Kfm. v. Krippen, Palmbaum.  
Detjen, Kfm. v. Bremen, und  
Dast, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Edhardt, Kfm. v. Großenhain, Palmbaum.  
Gehardt, Prof. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Fröschler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Haagel, Kfm. v. Frankfurt a M., und  
Hagen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Hering, Kfm. v. Sulzfeld, Stadt Breslau.  
Harrach, Kfm. v. Potsdam, Stadt Berlin.  
Heyne, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

Hartje, Kfm. v. Nordhausen, und  
Heyner, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.  
v. Ikerstein, Baron v. Luxemburg, S. de Pol.  
v. Ising, Beam. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Kolb, Getreidehldr. v. Bayreuth, St. Breslau.  
Kirßen, Fabr. v. Grimmitzschau, und  
v. Kleist, Obef. v. Neudeck, Hotel de Baviere.  
Kreßschmar, Referend. v. Merseburg, bl. Ros.  
Krumm, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Pologne.  
Keller, Kfm. v. Mylau, Palmbaum.  
Kienzlé, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.  
Lehmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.  
Linf, Kfm. v. Kellnerbach, gold. Sieb.  
Lohe, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Pologne.  
Manson, Rentier v. London, Hotel de Baviere.  
Meyer, Rent. v. Dresden, Stadt London.  
Mosel, Bäcker v. Bayreuth, Stadt Gotha.  
Raumann, Part. v. Prag, Palmbaum.  
Obstfelder, Kfm. v. Weida, Stadt Hamburg.

v. Richtofen, Gutsbes. v. Leszcyzn, und  
v. Ramberg, Gutsbes. v. München, S. de Bav.  
Richter, Kfm. v. Zittau, Kranich.  
Schelle, Kfm. v. Hildesheim, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Schlosserstr. v. Dresden, St. Bresl.  
Sachse, Gutsbes. v. Fischendorf, und  
Strauß, Kfm. v. Dettelbach, goldnes Sieb.  
Schulze, Kfm. v. Hamburg, und  
v. Schönfels, Landrath v. Löbnitz, Palmbaum.  
Siegler, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
Schiffner, Kfm. v. Gr. Schönau, halber Mond.  
Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
Trinks, Med.-Rath, D. v. Dresden, St. Rom.  
v. Volzogen, Gutsbes. v. Kalbrieth, St. Rom.  
Weigel, Getreidehldr. v. Bayreuth, und  
Wittig, Def. v. Halle, Stadt Breslau.  
Widlöf, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Weintraub, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamb.  
Zöller, Gutsbes. v. Peth, halber Mond.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.